



Informationen aus Land und Kreis

Haushalt 2026: Finanzielle Spielräume für ein starkes NRW

Aufgrund der Ergebnisse der Steuerschätzung für das kommende Jahr (siehe Seite 2) hat die Landesregierung eine Ergänzungsvorlage vorgelegt. Trotz der insgesamt weiter angespannten Haushaltslage lassen die erwarteten finanziellen Spielräume zu, auf bislang geplante Einsparungen in einem gewissen Umfang zu verzichten.



Mit den zusätzlichen Mitteln werden unter anderem die Startchancen-Schulen mit einem hohen Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Kindern weiter gestärkt und mehr Geld für die Kita-Helferinnen und Helfer eingeplant.

Im Kulturhaushalt konnten alle angedachten Kürzungen vollständig zurückgenommen werden,

sodass im Haushaltsplan 2026 fast acht Millionen Euro mehr für die Kultur zur Verfügung stehen als im Vorjahr.

Auch im Bereich der Hochschulen kann ein Teil der geplanten Kürzungen der Grundfinanzierung zurückgenommen werden. Es stehen insgesamt 30 Millionen Euro zusätzlich bereit.

10 Millionen Euro zusätzlich fließen in die Verbesserung der kommunalen Straßeninfrastruktur und in die Energieversorgung. Um die soziale Infrastruktur zu stärken, gehen zusätzlich 28 Millionen Euro in soziale Projekte.

Bei der Polizei sind zusätzliche Mittel für Ausstattung vorgesehen, um die Polizeibeamtinnen und -beamten im Einsatz bestmöglich zu schützen.

In den Bereichen Justizvollzug und Gerichtsbarkeiten kann auf die vormals eingeplanten Stellensperrungen verzichtet werden. Mit dem Pakt für den Rechtsstaat werden zudem weitere Stellen für die Justiz eingerichtet.

Themen dieser Ausgabe:

Ergebnis der Herbst- Steuerschätzung	2
Drittes Klimaschutzpaket vorgelegt	2
Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige	2
Eine Million Euro für Käl- tehilfen für Wohnungslose	3
Gedenkgottesdienst in Ys- selsteyn	3
„NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036“	4
Niederrhein-Eule für Bun- desminister Wildberger	4
Parteitag des CDU- Stadtverbands Viersen	4
Neues Update des „Fake- shop-Finder“	5
Land entlastet Kommunen bei der Unterbringung von Geflüchteten	5
Optendrenk zu Gast bei der Sportjugend Nettetal	5
Neue Umsatzsteuer-Regeln stärken den Bildungsbereich	6
Neue Plattform cybersicher- heit.nrw	6
LKW-Kontrolle mit Fernaus- lesegeräten	6
Gedenkfeier am Denkmal der Toleranz	7
34 Millionen Euro für kom- munale Klimaanpassung	7

Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung

Nordrhein-Westfalen kann nach der aktuellen Herbst-Steuerschätzung im laufenden Jahr mit rund 1,9 Milliarden Euro mehr Einnahmen rechnen als noch im Mai prognostiziert. Dieses Ergebnis amortisiert sich allerdings dadurch, dass im fast gleichen Umfang weniger Kredite über die Konjunkturkomponente aufgenommen werden können als im Haushalt 2025 vorgesehen. Für 2026 wird ein Plus von etwa 321 Millionen Euro erwartet.



chener Umfang weniger Kredite über die Konjunkturkomponente aufgenommen werden können als im Haushalt 2025 vorgesehen. Für 2026 wird ein Plus von etwa 321 Millionen Euro erwartet.

In den Jahren 2027 bis 2029 soll das Steueraufkommen dagegen insgesamt

rund 1,7 Milliarden Euro unter den bisherigen Erwartungen liegen. Damit bleiben die Steuereinnahmen mittelfristig deutlich hinter den Erwartungen der letzten Steuerschätzung und den Kalkulationen in der mittelfristigen Finanzplanung zurück.

Marcus Optendrenk: „Die Herausforderungen für den Landeshaushalt bleiben trotz der moderat verbesserten Entwicklung der Steuereinnahmen in den Jahren 2025 und 2026 unverändert groß. Durch gegenläufige Auswirkungen bei der Konjunkturkomponente 2025 ergeben sich infolge der Steuerschätzung keine neuen Gestaltungsspielräume.“

Der Blick auf die Folgejahre 2027 bis 2029 macht deutlich, wie wichtig es weiterhin ist, seriös, umsichtig und vorausschauend zu planen, um finanziell handlungsfähig zu bleiben. Es ist zwingend erforderlich, unseren klaren Kurs der Ausgabendisziplin und klugen Prioritätensetzung entschieden fortzusetzen.“

Drittes Klimaschutzpaket vorgelegt

Das dritte Klimaschutzpaket der nordrhein-westfälischen Landesregierung enthält 28 Maßnahmen, die dazu beitragen, natürliche Ressourcen zu schützen, Wälder und Moore für den Klimaschutz zu stärken und die Wirtschaft zu unterstützen.

Es umfasst die vier Handlungsfelder Naturnahe Lebensräume, Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft sowie Forst- und Holzwirtschaft. Sie enthalten insgesamt 28 Vorhaben und Angebote für Unternehmen, Landwirtinnen und Landwirte, die Forst- und Holzwirtschaft, die Kommunen und die Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Die Maßnahmen werden vom Umwelt- und Verkehrsministerium, dem Ministerium für

Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Wirtschafts- und Klimaschutzministerium eingebracht. Viele der Maßnahmen des dritten Klimaschutzpakets laufen bereits, weitere gehen in Kürze in die Umsetzung. Weitere Infos zu den Klimaschutzpaketen finden Sie [hier](#).



Zweite Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Mönchengladbach

Das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund haben die offenen Punkte zur Nutzung des ehemaligen NATO-Geländes (JHQ) in Mönchengladbach geklärt. Damit kann das Gelände in Mönchengladbach-Rheindahlen für die Errichtung der neuen Unterbringungseinrichtung genutzt werden.

Marcus Optendrenk: „Wir haben eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden. Die Gespräche mit dem Verteidigungsministerium liefen in einer guten, konstruktiven Atmosphäre. Der Bund unterstützt das Land bei der Errichtung einer Unterbringungseinrichtung. Wir gehen jetzt zügig an die finalen Vertragsverhandlungen mit der BImA (Bundesanstalt für Im-

Foto: © FM NRW-Caroline Seidel



mobilienaufgaben) und die bauliche Umsetzung. Gleichzeitig hat die Stadt Mönchengladbach durch den Verzicht des Bundes auf die Nutzung der Niederrhein-Kaserne nunmehr die Möglichkeit, den geplanten interkommunalen emissionsfreien Busbetriebshof umzusetzen.“

Auf dem Gelände des ehemaligen Joint Headquarters sollen Kapazitäten für 140 ausreisepflichtige Personen geschaffen werden. Die neue Einrichtung ergänzt die bestehende Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Büren (175 Plätze).

Eine Million Euro für Kältehilfen für Wohnungslose

Im Rahmen der Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit „Endlich ein ZUHAUSE!“ stellt die Landesregierung für die jährlichen Kältehilfen erneut Fördermittel in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung. Mit den Kältehilfen sollen wohnungs- und obdachlose Menschen dabei unterstützt werden, sich in den Wintermonaten bestmöglich vor den gesundheitlichen Risiken der sinkenden Temperaturen schützen zu können.

Die Mittel können von den mehr als 150 freien Trägern sowie haupt- und ehrenamtlichen Initiativen der Wohnungsenhilfe in Nordrhein-Westfalen abgerufen werden. Damit können sie unter an-

derem dringend benötigte Hilfsmittel wie wärmespendende Schlafsäcke, Winterbekleidung und Isomatten beschaffen.



Auch haltbare Lebensmittel sowie Hygieneartikel können von den Kältehilfen-Fördermitteln angeschafft werden, um diese vor Ort an wohnungs- und obdachlose Menschen zu verteilen. Darüber hinaus wird die Errichtung und Anmietung von beheizbaren Zelten oder Wohncontainern finanziell unterstützt.

Gedenkgottesdienst auf dem Deutschen Kriegsfriedhof Ysselsteyn

Am 16. November nahm Marcus Optendrenk am jährlichen Gedenkgottesdienst des Volkstrauertags auf der Deutschen Kriegsgräberstätte Ysselsteyn teil. Auf der nach der Fläche größten deutschen Kriegsgräberstätte weltweit liegen mehr als 31.000 Menschen begraben. Die meisten sind nicht viel älter als 20 Jahre geworden.

Neben Marcus Optendrenk sprachen der deutsche Botschafter in den Niederlanden, Dr. Nikolaus Meyer-Landrut, der Bürgermeister der Gemeinde Venray, Michiel Uitdehaag, der Weihbischof der Diözese Roermond, Johannes de Jong, sowie der jüdische Militärseelsorger David Gaillard und



gedachten gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt aller Nationalitäten.

„NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036“

Mit dem „Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur“ hat die Landesregierung das größte Infrastruktur- und Investitionsprogramm in der Geschichte des Landes auf den Weg gebracht. Mit dem Gesetzentwurf „NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036“ wird die erste Säule des NRW-Plans umgesetzt.



Foto: © Marco2811 - Fotolia

Damit wird der notwendige rechtliche und finanzielle Rahmen gesetzt, um schnell und unbürokratisch die auf Basis des Sondervermögens des Bundes und zusätzlicher Landesmittel nunmehr möglichen Investitionen auf Ebene

des Landes und der Kommunen auf den Weg zu bringen. Neben den Förder Voraussetzungen und Verfahrensregeln werden die Verteilung der Mittel auf Land und Kommunen sowie die vorgesehenen Infrastrukturbereiche festgelegt, in die die bereitgestellten Mittel in den kommenden zwölf Jahren investiert werden sollen.

Die Schwerpunkte des Investitionsprogramms sind Kitas und Schulen sowie die Verkehrsinfrastruktur. Auch in Gesundheitsversorgung, energetische Sanierung und Klimaschutz, Sport und Digitalisierung sowie Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft wird investiert. In den nächsten zwölf Jahren sieht der Plan Investitionen in einer Höhe von insgesamt 31,2 Milliarden Euro vor. Davon entfallen 21,3 Milliarden Euro auf die Kommunen in NRW. Knapp 10 Milliarden Euro investiert das Land in seine Infrastruktur.

Niederrhein-Eule für Bundesminister Karsten Wildberger

Im historischen Rittersaal der Burg Linn in Krefeld erhielt der Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung Karsten Wildberger am 7. November die traditionsreiche Auszeichnung der Niederrhein-Eule. Mit dem Preis zeichnet die CDU Niederrhein „politische Klugheit und Weit-sicht“ aus.

Marcus Optendrenk: „Die traditionsreiche Auszeichnung würdigt herausragende Verdienste um Politik und Gesellschaft. Ich gratuliere Karsten Wildberger, der lange Jahre im Kreis Viersen beheimatet war, herzlich zur Niederrhein-Eule 2025.“



Parteitag des CDU-Stadtverbands Viersen



Beim Parteitag des CDU-Stadtverbands Viersen am 23. November wurde der neue Vorstand gewählt. Sebastian Achten wurde als Vorsitzender bestätigt. Marcus Optendrenk leitete die Wahlen und lieferte einen Bericht zum Investitionsprogramm für die Kommunen.

Sebastian Achten erklärte, dass die Weiterentwicklung der Stadt Viersen als Wirtschafts- und Lebensstandort, mehr Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum sowie die Frage, wie Politik unmittelbar erfahrbar gemacht werden könne, im Fokus seiner Arbeit stünden. Mit einer klaren Generationenstrategie, frischen Ideen und bewährter Erfahrung will die CDU Viersen die Lebensqualität vor Ort steigern und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger konsequent umsetzen.

Neues Update des „Fakeshop-Finder“

Beim Online-Shopping locken auch unseriöse Anbieter im Internet mit sagenhaften Schnäppchen, versenden dann aber keine oder nur minderwertige Ware. Um solche oftmals täuschend echt gestalteten Online-Shops zu entlarven, bietet die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen mit dem von der Landesregierung in der Entwicklung unterstützten Fakeshop-Finder ein einfaches und kostenloses Tool zur Überprüfung von Webseiten an.

2022 ist der Fakeshop-Finder gestartet. Rund 7,25 Millionen Mal haben Verbraucherinnen und Verbraucher das Angebot bereits genutzt, womit der Fakeshop-Finder zu den meistgenutzten Online-Hilfen der Verbraucherzentralen zählt. Durch ein neues Update analysiert der

Fakeshop-Finder nun auch Werbeanzeigen in sozialen Medien und erkennt noch schneller Betrug.

Hier geht es zum Fakeshop-Finder und weiteren Informationen.

Der Fakeshop-Finder wurde am 28. November 2025 vom Europäischen Netzwerk für Kriminalprävention mit dem European Crime Prevention Award (ECPA) 2025 ausgezeichnet. Der ECPA ist ein jährlich vergebener europäischer Preis für herausragende Projekte zur Kriminalprävention. Als deutscher Beitrag konnte sich der Fakeshop-Finder gegen zahlreiche andere Einreichungen aus fast allen EU-Mitgliedstaaten durchsetzen und belegte den dritten Platz. Die Auszeichnung würdigt die Maßnahmen, die sich für die Prävention von Online-Betrug zum Nachteil von Bürgerinnen und Bürgern einsetzen.

Land entlastet Kommunen bei der Unterbringung von Geflüchteten



Foto: © lloel - pixabay

Geflüchtete mit schlechter Bleibeperspektive sollen bis zu 24 Monate in den nordrhein-westfälischen

Landeseinrichtungen untergebracht und nicht an die Kommunen überstellt werden. Das sieht ein Ausführungsgesetz zum Bundesasylrecht vor, das der Landtag NRW verabschiedet hat.

Mit rund 35.000 Unterbringungsplätzen im Landessystem, das eine Puffer- und Steuerungsfunktion hat, kommt die Landesregierung ihrer Verantwortung nach, die Kommunen weiter zu unterstützen und zu entlasten.

Von der Neuordnung ausgenommen sind besonders schutzbedürftige Gruppen wie Flüchtlinge mit minderjährigen Kindern, Schwangere, Behinderte, Personen mit schweren psychischen Erkrankungen und Alte. Das Ausführungsgesetz ist bis Ende 2030 befristet.

Optendrenk zu Gast bei der Sportjugend Nettetal

Im Rahmen des Sportwochenendes im Erlebnisdorf Hinsbeck des Landessportbundes NRW fand die alljährliche Sportlerehrung der Sportjugend Nettetal statt, bei der herausragende sportliche Leistungen und das Engagement in den Vereinen gewürdigt wird.

Marcus Optendrenk: „Es war eine schöne Veranstaltung mit vielen jungen Sportlerinnen und Sportlern. Ein herzliches Dankeschön an die Sportjugend, den Stadtsportverband, das Team des Jugenddorfes und viele helfende Hände.“



Neue Umsatzsteuer-Regeln stärken den Bildungsbereich

Bund und Länder haben für zusätzliche Klarheit bei der umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen, Initiativen und Projekten im Bereich Schule und Bildung gesorgt. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Leistungen unmittelbar dem Schul- und Bildungszweck dienen und damit von der Umsatzsteuer befreit sind. Nach intensiver Diskussion zwischen Bund und Ländern konnten praktikable und rechtssichere Lösungen gefunden werden. Sie sind einfach, bürokratiearm und stärken den Bildungsbereich in entscheidenden Punkten. Danach steht fest, dass viele Leistungen zwischen Schulen oder im Rahmen von Schüler- und Schulprojekten umsatzsteuerfrei sind.

Finanzminister Marcus Optendrenk: „Unsere Schulen sollen sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt – gute Bildung, gelebte Gemeinschaft und die Förderung junger Talente. Die neuen Umsatzsteuer-Regeln sind unbürokratisch, klar und praxisnah. Sie bringen Transparenz, Rechtssicherheit und spürbare Entlastung. Nordrhein-Westfalen hat maßgeblich dazu beigetragen, diesen fairen und



einfachen Weg für ganz Deutschland zu ebnen.“

Die neuen steuerlichen Rahmenbedingungen stärken auch den Bildungsstandort Nordrhein-Westfalen. Schulen können künftig noch selbstbewusster Projekte umsetzen, den Unternehmergeist junger Menschen stärken und soziale Verantwortung übernehmen – mit steuerlicher Sicherheit.

Neue Plattform cybersicherheit.nrw



Nordrhein-Westfalen stärkt weiter die digitale Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger. Auf der überarbeiteten Plattform cybersicherheit.nrw

finden nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen, Schulen und Hochschulen alle wichtigen Informationen, um sich sicher und informiert im Netz zu bewegen.

Die neue Website bietet alles, was man für den digitalen Alltag braucht: von praktischen Tipps und Tricks, wie man sich vor Cyberangriffen schützt, bis hin zu konkreter Notfallhilfe, wenn der Ernstfall eintritt. Zudem gibt es aktuelle Neuigkeiten, Hintergrundwissen und Hinweise auf Veranstaltungen, die zum Thema Cybersicherheit in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Mit dieser zentralen Anlaufstelle sorgt Nordrhein-Westfalen dafür, dass sich jeder optimal auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorbereiten kann.

LKW-Kontrolle mit Fernauslesegeräten

Die Polizei Nordrhein-Westfalen erhält 14 Fernauslesegeräte, um künftig die Fahrtschreiber von Lastwagen im Vorbeifahren zu scannen. Ziel ist es, Fahrer, die manipuliert haben, schneller zu erkennen und dann gezielt zu kontrollieren.

Der Fahrtschreiber eines Lkw misst die Geschwindigkeit, Fahrzeit, zurückgelegte Strecke sowie Pausen und Ruhezeiten des Fahrers, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu Arbeitszeiten und Fahrver-

halten festzuhalten.

Mit den neuen Geräten können Verstöße effizienter aufgedeckt und die Sicherheit auf den Straßen erhöht werden.



Gedenkfeier am Denkmal der Toleranz

Mitte November wurde im niederländischen Haelen am „Monument der Toleranz“ der Opfer des Zweiten Weltkriegs gedacht. Dieser besondere Ort erinnert an mehr als 800 Gefallene mit elf Nationalitäten – und bezieht ausdrücklich auch deutsche Soldaten mit ein. Ein Ort der Verständigung, der Geschichte und der Verantwortung.

Marcus Optendrenk machte in seiner Rede deutlich: „Dieser Ort verpflichtet zu Toleranz. Dieser Ort steht für Menschlichkeit unter schwierigsten Umständen.“



„Dieser Ort fordert uns auf, hinzuschauen, einzuschreiten und Widerrede zu leisten – überall da, wo Menschlichkeit infrage gestellt wird.“

Minister Dr. Marcus Optendrenk

34 Millionen Euro für kommunale Klimaanpassung



Die Landesregierung unterstützt Städte und Gemeinden beim Umgang mit den Folgen der Klimakrise und stockt den Förderaufruf „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“ um weitere 34,2 Millionen Euro aus Landes- und EU-Mitteln im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 auf. Für größere Vorhaben ab 200.000 Euro stehen in der vierten Einreichungsrunde des Wett-

bewerbsverfahrens 21,1 Millionen Euro bereit. Zusätzlich wird erstmals eine Richtlinienförderung für kleinere Vorhaben unter 200.000 Euro angeboten, für die 13,1 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Der Aufruf richtet sich vorrangig an Kommunen, teilnahmeberechtigt sind zudem Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kammern, Vereine und Stiftungen. Die Projektskizzen für die vierte Einreichrunde können bis zum 29. Januar 2026 bei der Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW) eingereicht werden, die auch Beratung anbietet.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Marcus Optendrenk und das gesamte Mitarbeiter-team im Landtag und in der Kreisgeschäftsstelle wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2026.



Foto: © CDU / Christiane Lang



Dr. Marcus Optendrenk
CDU Kreisverband Viersen
Goetersstr. 54, 41747 Viersen

